



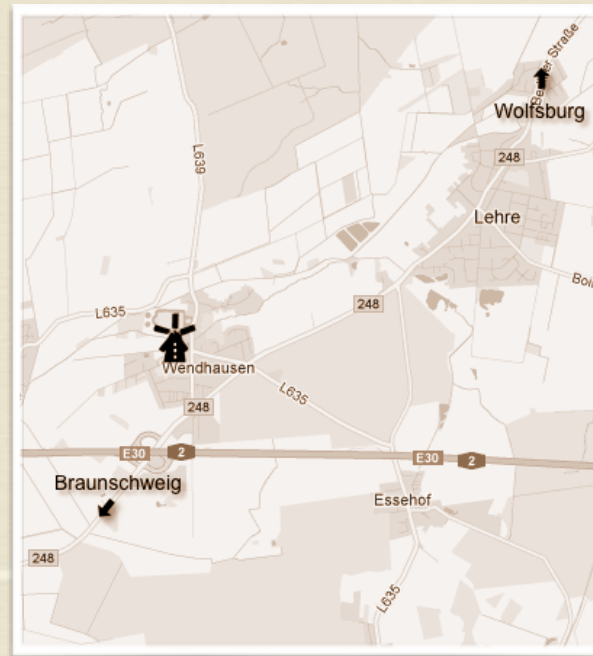
VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER HOLLÄNDER-WINDMÜHLE WENDHAUSEN E.V.

Unser Ziel ist es, dieses technische Denkmal zu erhalten, zu fördern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Gründungsversammlung des Mühlenfördervereins fand am 2. Mai 1983 statt. Zur Zeit besteht der Verein aus ca. 200 Mitgliedern.

Mit Hilfe des Vereins wurden u.a. der Schrotgang wieder reaktiviert, eine Toilettenanlage installiert, die Flügel restauriert und die Mühle 2014/2015 saniert.

Wenn Sie den Verein unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende oder den Eintritt in den Verein sehr freuen.



Kartendaten © 2012 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

WINDMÜHLE WENDHAUSEN Hauptstraße 3, 38165 Lehre-Wendhausen

Öffnungszeiten: von April bis Oktober am ersten Sonntag im Monat
von 14:00 bis 17:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache

Kontoverbindung: Volksbank Braunschweig/Wolfsburg
IBAN: DE57 2699 1066 8685 8000 00 BIC: GENODEF1WOB

Ansprechpartner: Angelika Geschke
☎ 0160/949 70 481 ✉ windmuehle-wendhausen@online.de

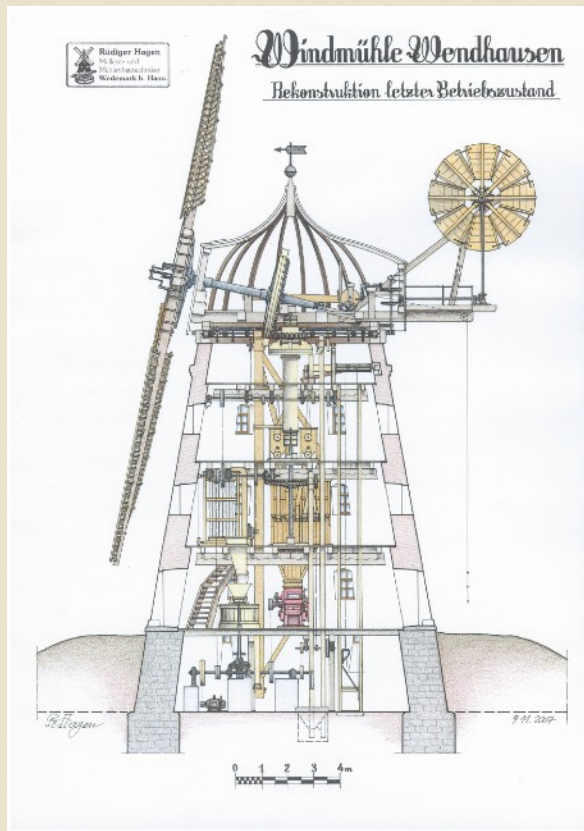
www.windmuehle-wendhausen.de

WINDMÜHLE WENDHAUSEN



HOLLÄNDER-WINDMÜHLE WENDHAUSEN

Die Windmühle Wendhausen befindet sich in der Region Braunschweig - Wolfsburg.
Sie ist Deutschlands einzige betriebsfähige Holländer-Windmühle mit fünf Flügeln.



GESCHICHTE

Im Jahr 1837 wird die Windmühle als Ersatz für die Wassermühle an der Schunter von den Brüdern Carl und Eduard Vieweg erbaut. 1892 kauft Wilhelm Deike als 5. Pächter die Mühle und das Müllerhaus. Bis 1900 werden die drei Mahlgänge mit Windkraft angetrieben. Danach wird der Betrieb vorübergehend eingestellt.

Die „elektrische Kraft“ kommt 1914 nach Wendhausen und treibt ab 1927 den in der Mühle installierten Elektromotor (9,2 kw) an. Dieser funktioniert bis heute und treibt den Mahlgang (zum Schroten) und das Becherwerk an.

Nachdem auf Initiative des Generaldirektors des Volkswagenwerkes, Herrn Professor Dr.-Ing. E. h. Heinrich Nordhoff 1956 die Mühle restauriert wird, kauft die Gemeinde Lehre die Mühle 1980.

1983 wird der Mühlenförderverein gegründet, der sich seitdem um die Erhaltung und Förderung der Windmühle kümmert.

Die Flügel werden 1996 und 2009 restauriert. Sie bestehen nun aus Stahlruten (1996) und die Jalousieklappen aus eloxiertem Aluminium. Weiterhin wird die Kappe 2003 fast vollständig erneuert.

Die wohl bis jetzt größte Sanierung erlebt die Mühle in den Jahren 2014/2015. Für über 420.000,00 € wird die Mühle dank des Bundes, des Landes Niedersachsen, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bingo-Umweltstiftung, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Stiftung Braunschweiger Land, der Gemeinde Lehre und des Mühlenfördervereins denkmalgerecht restauriert. Der Wall wird bis zum Sockel ausgegraben und das freigelegte Mauerwerk gegen Feuchtigkeit geschützt, die Außenhaut und viele im Inneren der Mühle befindliche Balken/Balkenköpfe werden saniert.



Aufnahme der Mühle um 1892



Mühle nach der Restauration im Jahr 2016



Grundstein der Mühle mit Inschrift



Kamrad und Flügelwelle in der Kappe



Mahlstein



Draufsicht auf die Mühle von oben

DATEN UND FAKTEN

Bauwerkshöhe ab Wallniveau bis Spitze Wetterfahne:

17,00 m

Durchmesser des Rundbaues an der Oberkante Wall:

11,00 m

Gewicht eines Flügels:

900 kg

Länge eines Flügels:

10,45 m

Gewicht der Mühlenkappe mit Welle:

31 t

Mauerstärke des Absackbodens/Kellers:

1,45 m

